

Kunst, die Menschen träumen lässt

Die Sylter Kunstfreunde blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr, schwärmen von Künstlern und Kunstwerken und wünschen sich vor allem eins: mehr Besucher in der Stadtgalerie

WESTERLAND Die Stadtgalerie Alte Post in Westerland gleicht im sommerlichen Sylt-Trubel einer Oase der Ruhe. Während draußen sonnencremegetränkte Familien mit großen Gummy-Krokodilen über den Rathausplatz Richtung Meer pilgern, betritt man mit dem Gang in den hellen Ausstellungsraum eine kleine Parallelwelt – mit einer ganz besonderen Atmosphäre: An den Wänden wirken die sorgsam ausgewählten Kunstwerke für sich, leise unterhalten sich Menschen davor und man kann einen Moment innehalten, bevor man sich wieder zurück ins Geschehen begibt.

Damit dieses Ambiente so außergewöhnlich bleibt, organisieren die Sylter Kunstfreunde dort in regelmäßigen Abständen ausgewählte Ausstellungen. „Wir sind ein Kunstverein für zeitgenössische Kunst, der in der gemeindeeigenen Stadtgalerie im Wechsel mit der Gemeinde Sylt jeden zweiten Monat Ausstellungen zeigt“, erklärt die Vereinsvorsitzende Petra Nies.

Auch derzeit sind die Sylter Kunstfreunde an der Reihe – und sie zeigen noch bis zum 30. November eine in vielerlei Hinsicht besondere Ausstellung: Zu dem Thema „Träume – Traumwelten“ haben Schüler des Schulzentrums Sylt unter der Leitung der Lehrerinnen Juliane Kotterba, Melanie Sauer und Nora Langelage ihre



„Träume – Traumwelten“: Die aktuelle Ausstellung der Sylter Kunstfreunde zeigt Arbeiten von Schülern vom Schulzentrum Sylt, hier von Yasmin Mausch.

bot von einer Jury. „Es gibt die Möglichkeit, sich bei uns zu bewerben – ganz klassisch mit einer Mappe“, sagt Petra Nies. Sienensabschluss ist immer der 30. Juni eines Jahres. „Einmal im Jahr kommt dann die Jury zusammen und sucht aus dem Stapel die Künstler aus, die sie sich vorstellen können. Der Vorstand guckt dann, wann welche Ausstellung auf die Insel passen würde.“

Besonderes Highlight: Der Inselmaler 2017

Aber nicht nur über Bewerbungsmappen werden die Sylter Kunstfreunde auf Künstler aufmerksam. „Wir gucken viel, was uns so über den Weg läuft und welchen Künstler wir spannend finden“, sagt Petra Nies. So hat sie auch Sebastian Spit „gefunden“, den Inselmaler des Jahres 2017. Sie war eigentlich nur auf der Durchreise nach England, als sie auf der Messe „Art The Hague“ im holländischen Den Haag die Wolken-Bilder des Künstlers sah. „Welches Thema passte besser nach Sylt als Wolken?“, erinnert sie sich lachend. Den Künstler traf sie damals zwar noch nicht persönlich, aber die Entscheidung für Sebastian Spit als Inselmaler 2017 war schon aufgrund seiner Bilder schnell gefallen.

Der Inselmaler 2017 war für die Vorsitzende der Sylter Kunstfreunde ein besonderes Highlight des Jahres. Zudem konnte der Verein auch etwas von ihm lernen. „Er hat viel Ausstellungs-Erfahrung und konnte uns nochmal neu zeigen, was in dem Ausstellungsraum alles möglich ist“, sagt Petra Nies. Sebastian Spit habe fast alle seine Kunstwerke an eine einzige Wand gehängt – so dass aus dem Raum ein Gesamtwerk entstanden sei.

Auch die Skulpturenausstellung auf dem Rathausplatz sei ein Highlight gewesen, sind sich die Vorstandsmitglieder einig: „Hier war das Feedback überwältigend. Die Motive wurden sehr stark für Erinnerungsfotos genutzt, sowohl von Hochzeitspaaren als auch von Insel-Gästen“, so Petra Nies. Welche Highlights das Sylter Publikum im kommenden Jahr erwarten, steht zwar bereits fest, wird aber hier noch nicht verraten. Die Sylter Kunstfreunde versprechen aber wieder einige interessante, teilweise lustige und auch beeindruckende Ausstellungen – alle in den Räumen der Stadtgalerie Alte Post, die auf ihre Besucher wartet.

Julia Nieß

Die Ausstellung „Träume – Traumwelten“ in der Stadtgalerie Alte Post ist montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

vor allem eine Übersichtlichkeit schaffen und eine Struktur reinbringen.“ Man solle sofort sehen, welche Ausstellungen einen in Zukunft erwarten und welche Ausstellungen gewesen sind. Außerdem hätten alle Mitglieder der Sylter Kunstfreunde auf der Seite die Möglichkeit, sich selbst und ihre Kunst darzustellen.

Künstler können sich mit einer Mappe bewerben

Eric Weißmann, der zweite „Neue“ im Vorstand, widmet sich in dem Verein vor allem dem Bereich Fotografie – seiner Leidenschaft. Weißmann hat bereits zwei Ausstellungen begleitet: „The Faces“ von Michael Magulski und die Fotoausstellung von Angelika Breucha. „Ich fand es toll, eine Ausstellung mit dem Sylter Fotografen Michael Magulski zu machen“, schwärmt er. „Er ist für Sylt so ein starker Markenschafter und durch seine Präsenz in den sozialen Netzwerken sind auch die Sylter Kunstfreunde wieder ein Stück mehr in das Licht der Öffentlichkeit gerückt.“ Denn bei jeder Ausstellung der Kunstfreunde, die bei Facebook die Runde macht, würden auch ihre Klickzahlen nach oben gehen, erklärt Petra Nies. Und sie findet, dass die Ausstellungen einen größeren Besucherkreis erreichen könnten: „Ich bin fest davon überzeugt, dass wir über das Jahr verteilt ein gutes Angebot zusammenstellen.“ Ausgesucht wird das Ange-

INFO SYLTER KUNSTFREUNDE

1975 gründete der Kampener Maler Christian Hinrich die „Kampener Kunstfreunde“. 1986 verlagerten sich die Ausstellungsaktivitäten mehr und mehr nach Westerland und so wurde der Verein in die „Sylter Kunstfreunde e.V.“ umbenannt. Von 1986 bis 2003 leitete die heutige Ehrenvorsitzende Elke Harms die Geschichte des Vereins. Die Malerin Uschi Schmiedeberg führte den Verein von 2003 bis 2007. Seitdem wird der Kunstverein von Petra Nies geleitet. Im Jahr 2011 wurden die Sylter Kunstfreunde Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Berlin und starteten im selben Jahr das Projekt „Inselkünstler“. Hier wird jedes Jahr ein Künstler eingeladen, speziell für die Insel zu arbeiten. Die entstandenen Werke werden im Rahmen einer Einzelausstellung gezeigt. Dokumentiert wird dieses Projekt im Rahmen eines Kataloges, der zum Abschluss erscheint.

Wir dagegen bieten ein Programm, wo der Gast auch mal etwas geschenkt bekommt. Uns geht es darum, die Besucher willkommen zu heißen und wir freuen uns über jeden, der kommt.“

Die ehrenamtliche Arbeit in dem Kunstverein ist für die Vorstandsmitglieder eine Herzensangelegenheit, die zwar Energie kostet, aber auch viel gibt. Petra Nies ist hauptberuflich Geschäftskundenberaterin bei der Deutschen Bank. „Für mich ist die ehrenamtliche Arbeit bei den Kunstfreunden sehr bereichernd“, schwärmt sie. „Es ist ja etwas sehr kreatives und ganz anderes, als das, was ich in meinem Beruf mache. Und dieser Bruch tut mir gut.“ Außerdem seien es die vielen Kontakte, die sie so schätzt: „Die Menschen bleiben – und das bereichert das Leben“, sagt sie.

Eine neue Homepage für den Verein

Der Verein hat etwa 200 Mitglieder, von denen rund 100 auf der Insel und 100 auf dem Festland leben. „Wir sind gut aufgestellt und die Arbeit macht auch wirklich Spaß“, sagt Petra Nies. Und das liege auch an der nächsten Generation, wie sie betont: Niklas Boockhoff und Eric Weißmann gehören neben Juliane Kotterba seit etwa einem Jahr zu „den Neuen“ im Vorstand des Vereins. Und alle haben sich sofort tatkräftig in die Arbeit gestürzt: Niklas Boockhoff, gelernter Kommunikationsdesigner, hat die Homepage der Kunstfreunde komplett erneuert. „Die Seite war wirklich mehr als antiquiert“, sagt Petra Nies. „Wir hatten zwar einen Webmaster, der das nach bestem Wissen und Gewissen gemacht hat, aber irgendwann stießen wir an unsere Grenzen.“

Es habe sich eben so ergeben, dass jeder aus dem Vorstand sein „Spezialgebiet“ hat, sagt Boockhoff lachend. „Wir wollten auf der Internetseite



Der neue Vorstand der Sylter Kunstfreunde: Juliane Kotterba, Niklas Boockhoff, Petra Nies (Vorsitzende) und Eric Weißmann (v. li.)



Ein Highlight des Jahres: Inselmaler Sebastian Spit und die Bilder seiner Sylter Wolken. „Er konnte uns nochmal neu zeigen, was in dem Ausstellungsraum alles möglich ist“, sagt Petra Nies.



Im September zeigten die Kunstfreunde Werke der Malerin Marlet Heckhoff (Ausschnitt).



Angelika Breucha widmete sich in ihrer Foto-Ausstellung „Inselblicke“ dem Meer, das kraftvoll und lebendig ist, aber auch ruhig und sanft und weich. „Inselblicke“ zeigte Blicke auf die Insel, von der Insel, dem Land, weg und „in“ die Insel, auf den Sand, das Ufer.



Die Foto-Ausstellung „The Faces“ von Michael Magulski zeigt Portraits von Sylter Spitzenköchen (hier: Torsten Möller).

TICKET CENTER
Tickets für viele Veranstaltungen in Ihrer Region erhalten Sie im Kundencenter Ihrer Tageszeitung.

Ideen umgesetzt – und das in verschiedenen künstlerischen Techniken: Zeichnungen kombiniert mit Collage, Frottage, Stempeldruck, Malerei und Stop-Motion-Film sind dabei entstanden. Es sind viele fantastische Elemente in den unterschiedlichen Darstellungen zu finden, so wurden beispielsweise Räume verändert, Traumwesen entstanden und Gegenstände bekamen neue Eigenschaften. In den Bildern der Schüler von der sechsten Klasse bis zur Oberstufe werden die persönlichen (Lebens-) Träume gezeigt, aber auch die Träume in der Nacht. Mit dieser Ausstellung schlossen die Sylter Kunstfreunde an eine alte Tradition an, berichtet Juliane Kotterba, die auch im Vorstand des Vereins ist. Denn es habe bereits vor vielen Jahren unregelmäßig Ausstellungen von Schülerarbeiten gegeben. „Für die Kinder ist es eine tolle Chance, ihre Werke in einer Galerie zu zeigen – aber auch für die Sylter Kunstfreunde ist das eine Bereicherung“, sagt die Kunstlehrerin. Denn durch die Bilder der Schüler fänden auch wieder mehr Sylter den Weg in die Galerie. „Viele kennen diesen schönen Ort gar nicht und wissen nicht, dass man dort hineingehen und Kunst betrachten kann – und das auch noch kostenlos“, sagt Vorstandsmitglied Niklas Boockhoff und Petra Nies ergänzt: „Es gibt so viele kostenpflichtige Angebote auf der Insel.